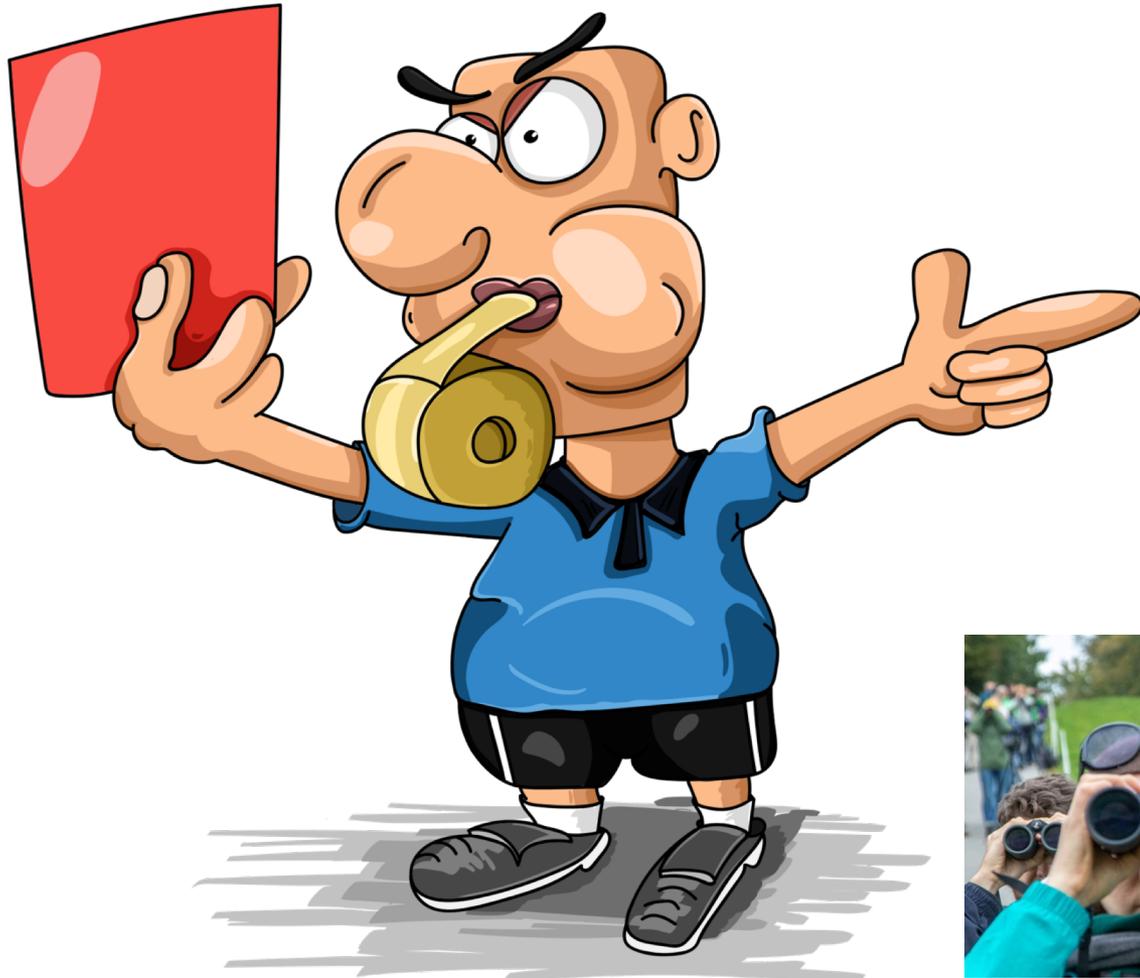


Frühnutzung: Potenziale und Risiken für Vögel



BirdLife Schweiz

Rote Karte zur Frühnutzung von Vogelschützern?

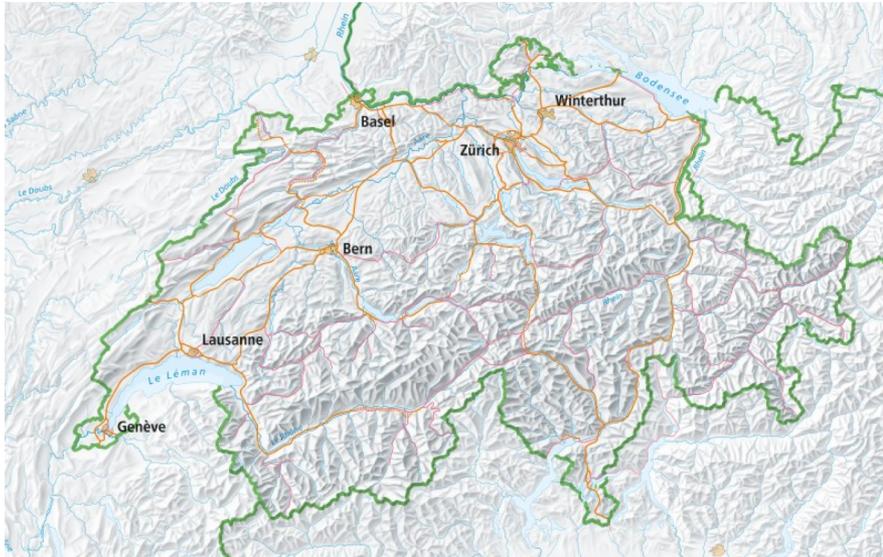


www.pixabay.com



André Ducry

Auf Ort und Zeitpunkt kommt es an!



www.map.geo.admin.ch

Kalender 2018 Schweiz 🇨🇭

Kalenderpedia
Informationen zum Kalender

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mo <small>Neujahr</small>	1 Do	1 Do	1 So <small>Tag der Arbeit</small>	1 Di	1 Fr	1 So	1 Mi <small>Bundesfeier</small>	1 Sa	1 Mo	1 Do <small>Abendessen</small>	1 Sa
2 Di <small>Beschneidung</small>	2 Fr	2 Fr	2 Mo <small>Ostermontag</small>	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 So
3 Mi	3 Sa	3 Sa	3 Di	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa	3 Mo
4 Do	4 So	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Di
5 Fr	5 Mo	5 Mo	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo	5 Mi
6 Sa <small>erste Dreikönige</small>	6 Di	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Do
7 So	7 Mi	7 Mi	7 Sa	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Fr
8 Mo	8 Do	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do	8 Sa <small>Maria Empfängnis</small>
9 Di	9 Fr	9 Fr	9 Mo	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr	9 So
10 Mi	10 Sa	10 Sa	10 Di	10 Do <small>Auffahrt</small>	10 So	10 Di	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Mo
11 Do	11 So	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Di
12 Fr	12 Mo	12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo	12 Mi
13 Sa	13 Di	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do
14 So	14 Mi	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Fr
15 Mo	15 Do	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi <small>Maria Verheiratung</small>	15 Sa	15 Mo	15 Do	15 Sa
16 Di	16 Fr	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 So
17 Mi	17 Sa	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa	17 Mo
18 Do	18 So	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Di
19 Fr	19 Mo	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 Mi
20 Sa	20 Di	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Do
21 So	21 Mi	21 Mi	21 Sa	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Fr
22 Mo	22 Do	22 Do	22 So	22 Di	22 Do	22 Fr	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do	22 Sa
23 Di	23 Fr	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 So
24 Mi	24 Sa	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa	24 Mo
25 Do	25 So	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Di
26 Fr	26 Mo	26 Mo	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo	26 Mi
27 Sa	27 Di	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Do
28 So	28 Mi	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Fr
29 Mo	29 Do	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do	29 Sa
30 Di	30 Fr	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 So
31 Mi	31 Sa	31 Sa	31 Do	31 Mo	31 Do	31 Di	31 Fr	31 Mo	31 Mi	31 Do	31 Mo

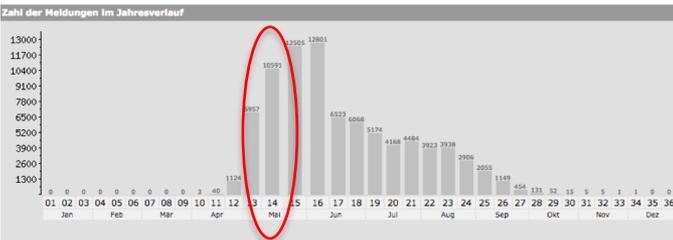
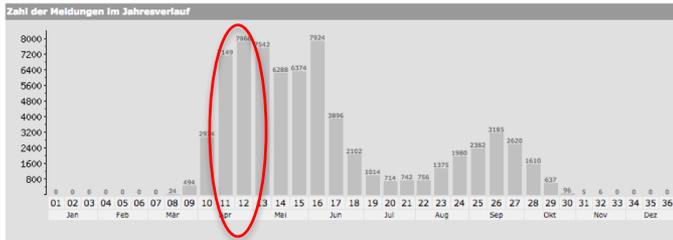
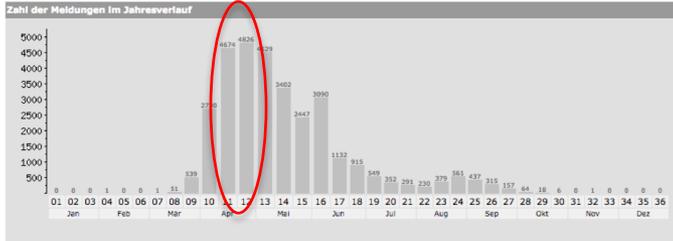
© Kalenderpedia® www.kalenderpedia.de

Angenommen ohne Gewähr

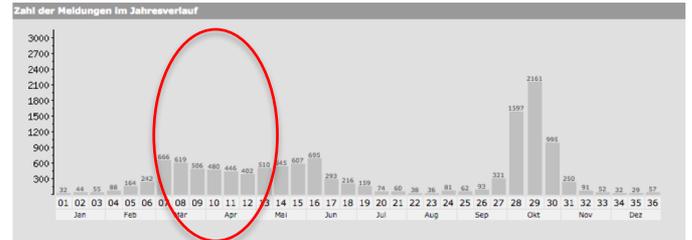
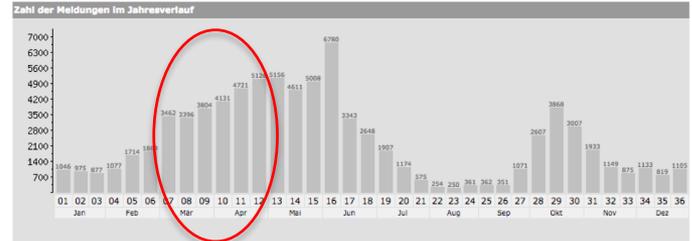
www.kalenderpedia.de/ch

Potenzial: Verbesserung der Nahrungsverfügbarkeit

Höhlen- und Gebüschbrüter



Bodenbrüter

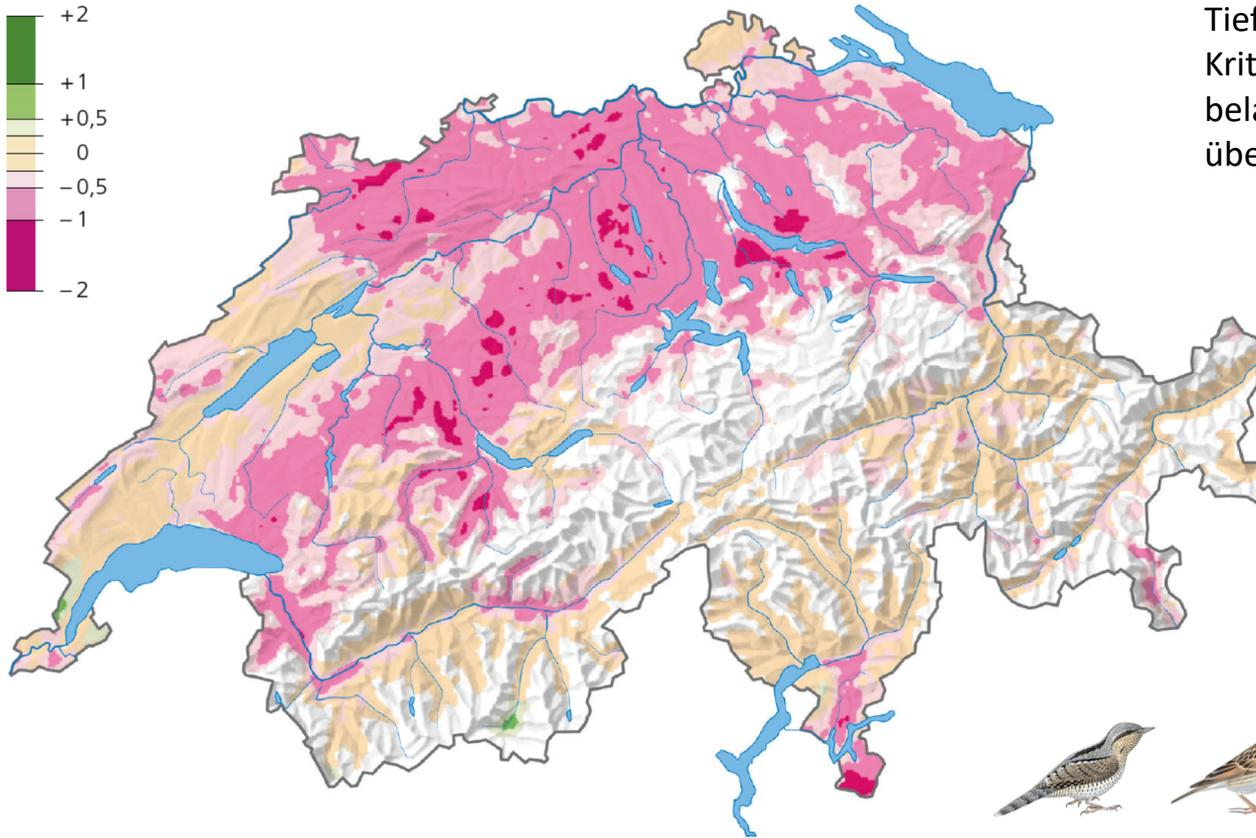


Alle Daten : www.ornitho.ch



Insektenfresser, die Nahrung am Boden suchen

Anzahl Arten/km²



Tieflagen sind besonders überdüngt. Kritische Obergrenze der Stickstoffbelastung wird fast flächendeckend überschritten.

In den dichten Wiesen können kaum Vögel überleben.



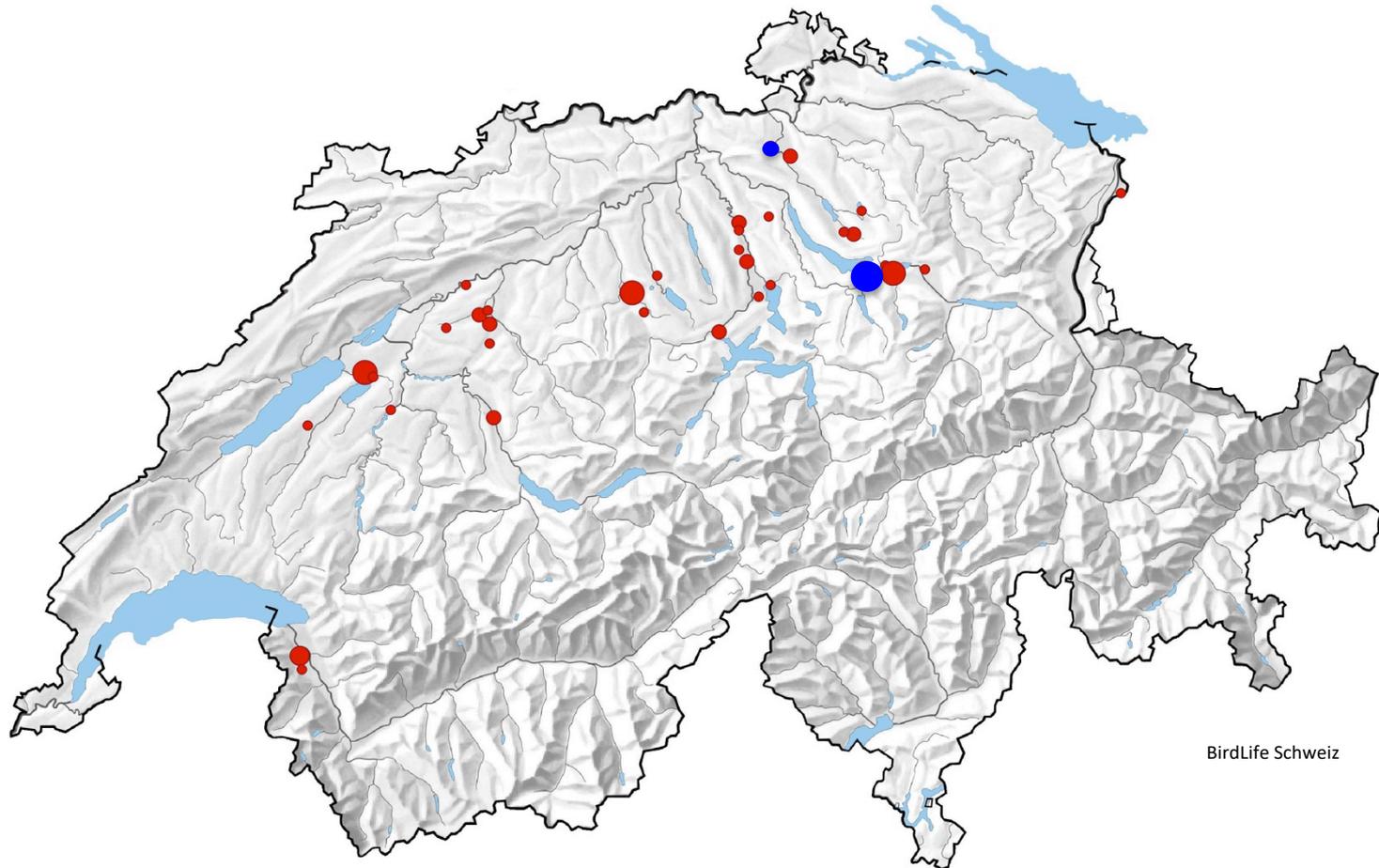
Schweizer Brutvogelatlas 2013–2016: Änderung der Verbreitung der 5 Arten Wendehals, Feldlerche, Heidelerche, Gartenrotschwanz und Neuntöter seit 1993–1996.

Offene Flächen sollten nicht zu schnell zuwachsen



Hans Glader

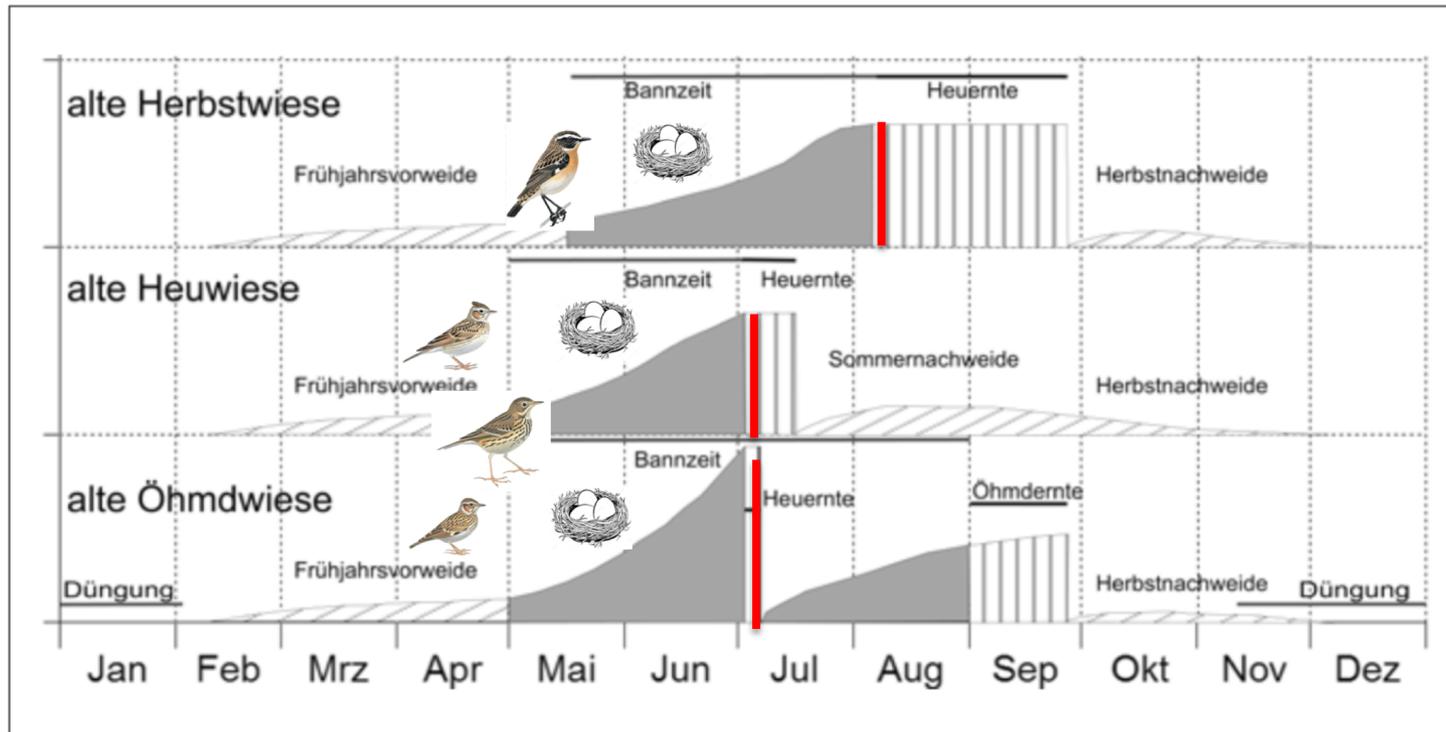
Kiebitzbrutplätze 2018



Zusammenfassung Potenzial Frühnutzung

1. Lückige und offene Vegetation
2. Weniger Kulissenwirkung dichter und eintöniger Bestände
3. Mosaik an unterschiedlichen Flächen
4. Strukturanreicherung durch unregelmässigen Frass und Trittsuren

Ungestörter Brutzyklus der Bodenbrüter



Verändert nach Kapfer 2010

Für die Bodenbrüter unter den Vögeln boten die damaligen Nutzungsphasen optimale Voraussetzungen. Jeweils dann, als die betreffenden Vogelarten von ihren Überwinterungsgebieten zurückkehrten und mit dem Brüten begannen, wurden die Herden langsam aus den Wiesen abgezogen. Ein niedriger, junger Aufwuchs bot die ideale Struktur für den Bau des Nestes. Während 9-15 Wochen blieben dann die Wiesen sich selbst überlassen. In dieser Zeit konnten die Brut ungestört und geschützt vom aufwachsenden Wiesenbestand aufgezogen werden.

Risiko bei späterer Nutzung im Mai und Juni

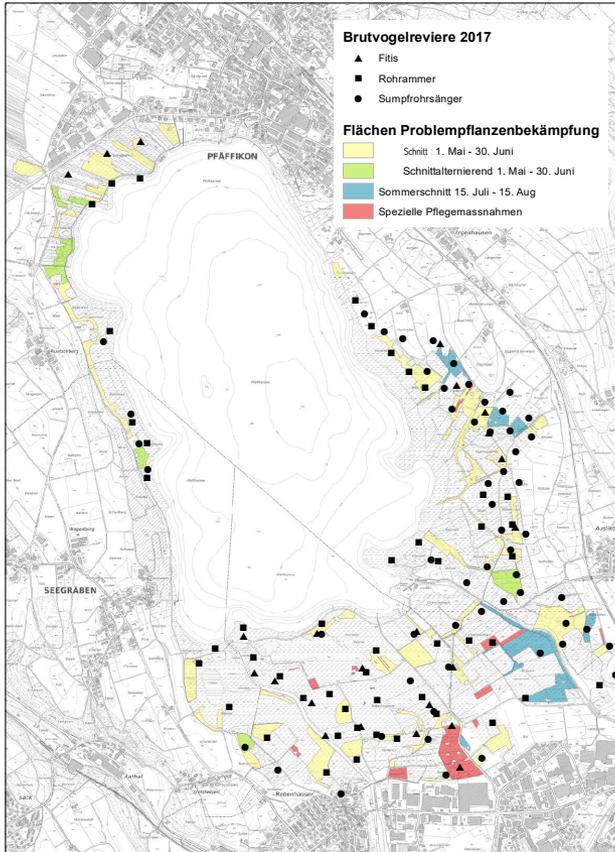


Heidi Schuler

M. Bunzel-Drüke



Konflikt Pfäffikersee Schnitt Mai/Juni



Orniplan AG, November 2017



Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel

7. Abschnitt Strafbestimmungen
Artikel 17 Vergehen

Mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe wird bestraft, wer vorsätzlich und ohne Berechtigung

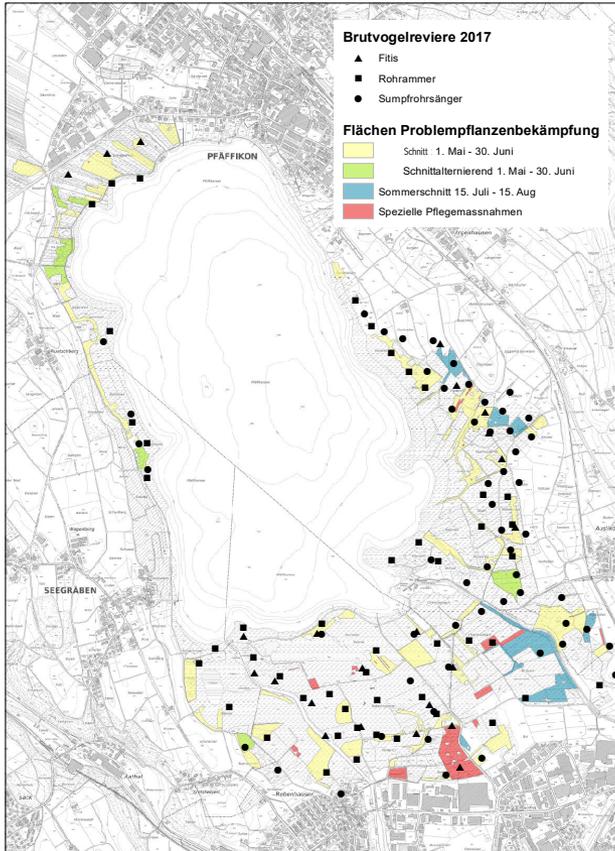
b. Eier und Jungvögel ausnimmt oder das Brutgeschäft der Vögel stört.

2017

	Fitis		Rohrammer		Sumpfrohrsänger	
	23	100%	48	100%	56	100%
Reviere Frühschnittflächen +10m	8	35%	12	25%	16	28%
Reviere Sommerschnittflächen +10m	1	4%	1	2%	5	9%
Reviere Spezialflächen +10m	2	8%	1	2%	3	5%
Reviere Problempflanzenbekämpfungsflächen total +10m*	10	43%	14	29%	19	34%

www.orniplan.ch

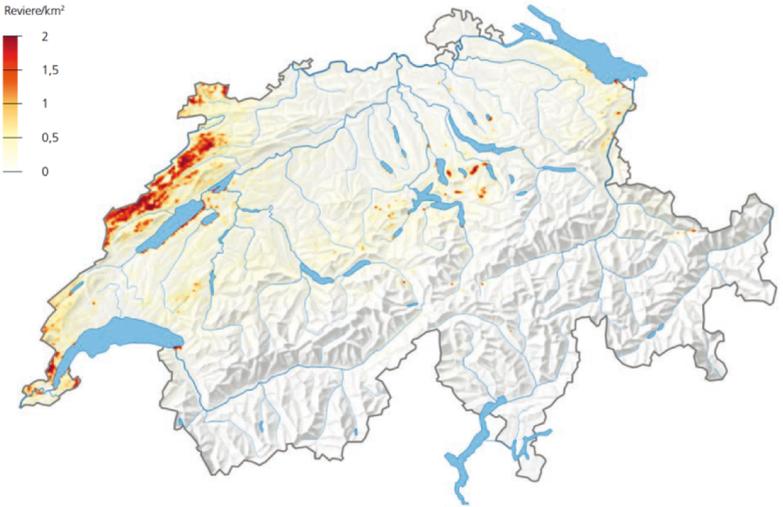
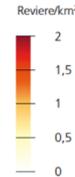
Konflikt Pfäffikersee Schnitt Mai/Juni



Orniplan AG, November 2017



Dichte 2013-2016



Bundesgesetz wildlebender S

7. Abschnitt Straftaten
Artikel 17 Vergehen

Mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe wird bestraft, wer vorsätzlich und ohne Berechtigung

b. Eier und Jungvögel ausnimmt oder das Brutgeschäft der Vögel stört.

2017

	Fitis		Rohrammer		Sumpfrohrsänger	
	23	100%	48	100%	56	100%
Revier Frühchnittflächen +10m	8	35%	12	25%	16	28%
Revier Sommerschnittflächen +10m	1	4%	1	2%	5	9%
Revier Spezialflächen +10m	2	8%	1	2%	3	5%
Revier Problempflanzenbekämpfungsf lächen total +10m*	10	43%	14	29%	19	34%

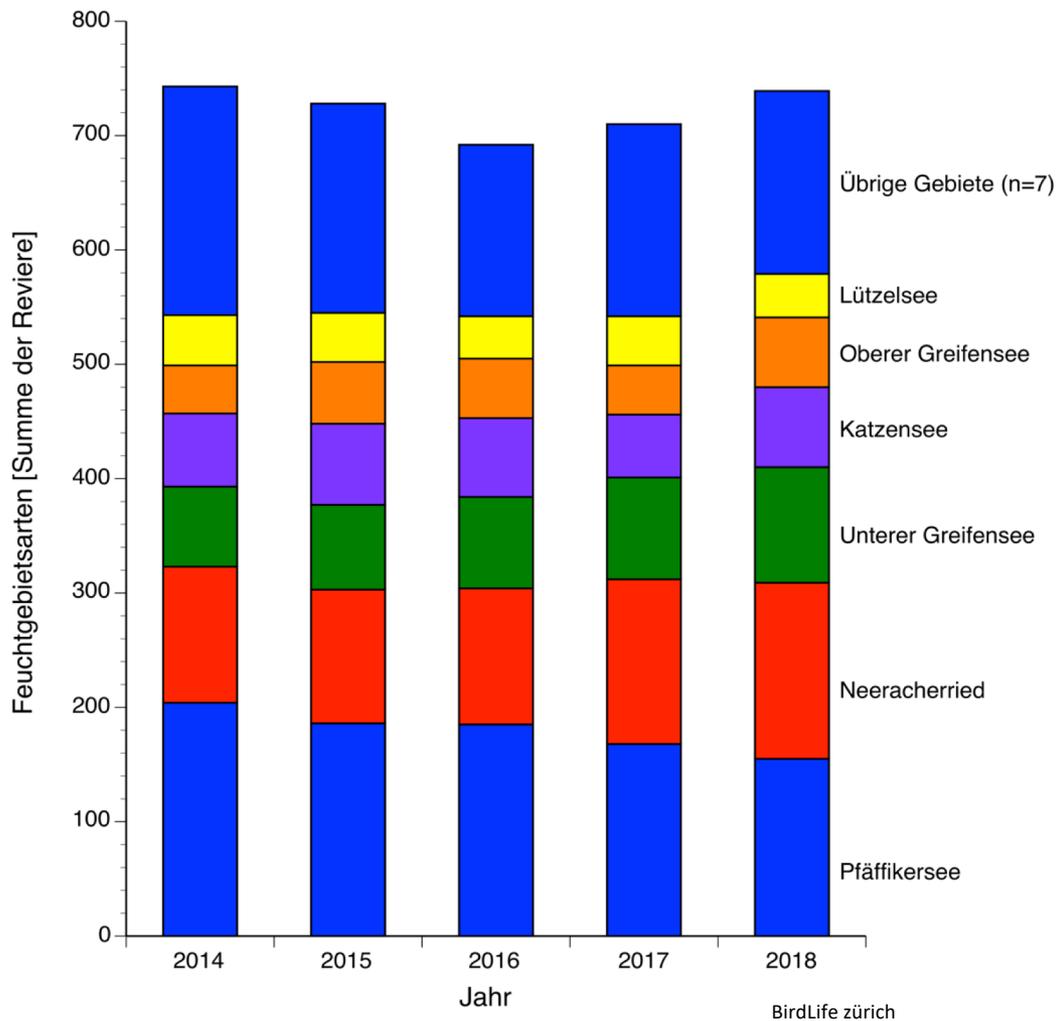
Klare Priorisierung

In den «Grossschutzgebieten»

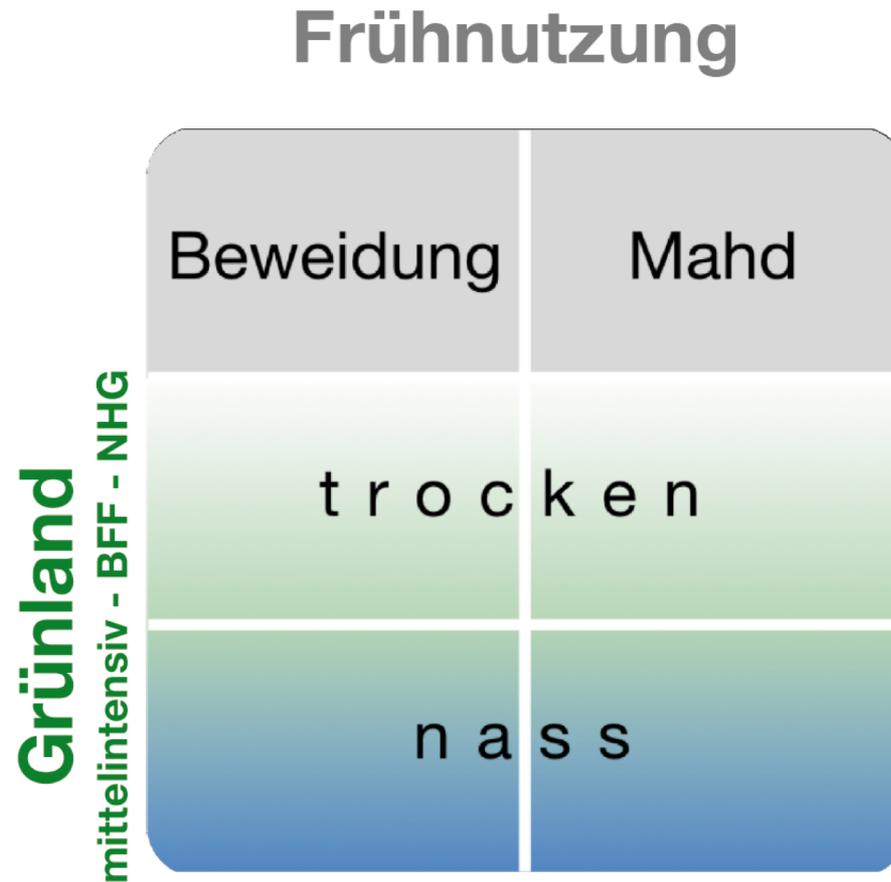
Pfäffikersee
Neeracherried
Oberer Greifensee
Unterer Greifensee
Katzensee
Lützelsee

konzentrieren sich über 70% der Zürcher
Gesamtpopulation der Feuchtgebietsvögel

In diesen sechs Gebieten hat die Erhaltung
der Feuchtgebiets-Vogelpopulationen Priorität



BirdLife zürich



Frühnutzung: Chancen und Risiken

Mittelintensive Wiesen

Chancen

- Frühnutzung auf Teilflächen kann zur Habitatheterogenität beitragen
- Kann Nahrungssituation für einige Arten verbessern
- Kann evtl. Konflikte mit dem ersten Heuschnitt entschärfen
- Positive Aspekte durch Beweidung

Risiken

- Sollte nicht auf zu grossen Flächen durchgeführt werden



Extensivwiesen BFF

Chancen

- Frühnutzung auf Teilflächen trägt zur Habitatheterogenität bei
- Kann Nahrungssituation für einige Arten verbessern
- Kann evtl. Konflikte mit dem ersten Heuschnitt entschärfen
- Positive Aspekte durch Beweidung

Risiken

- Sollte nicht auf zu grossen Fläche durchgeführt werden



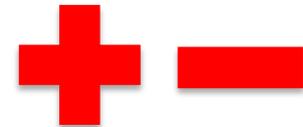
Naturschutzflächen

Chancen

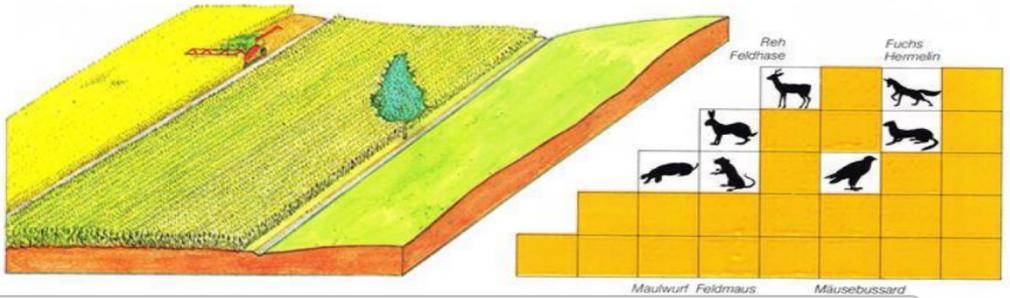
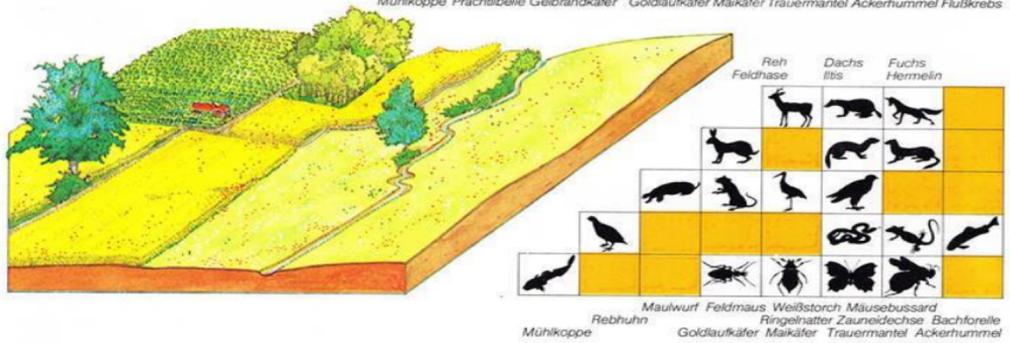
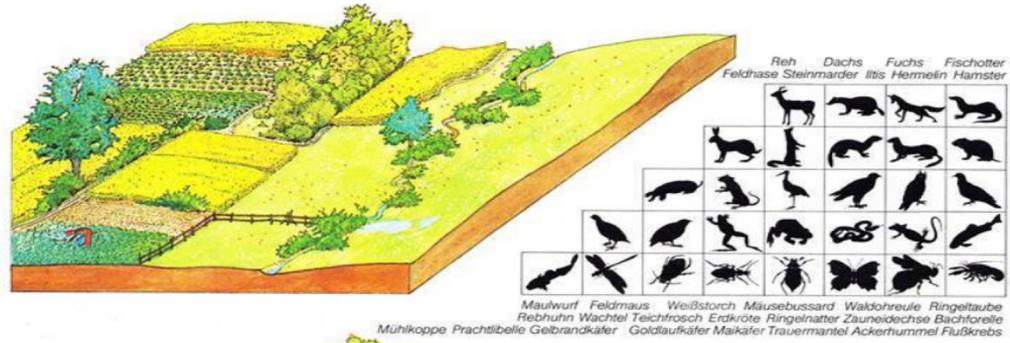
- Frühnutzung auf Teilflächen trägt zur Habitatheterogenität bei
- Schafft offenere und weniger dichte Vegetationsstruktur
- Trittschäden führen zu feuchten Senken und offenem Boden

Risiken

- Bei falschem Zeitpunkt fatal für Brutvögel!

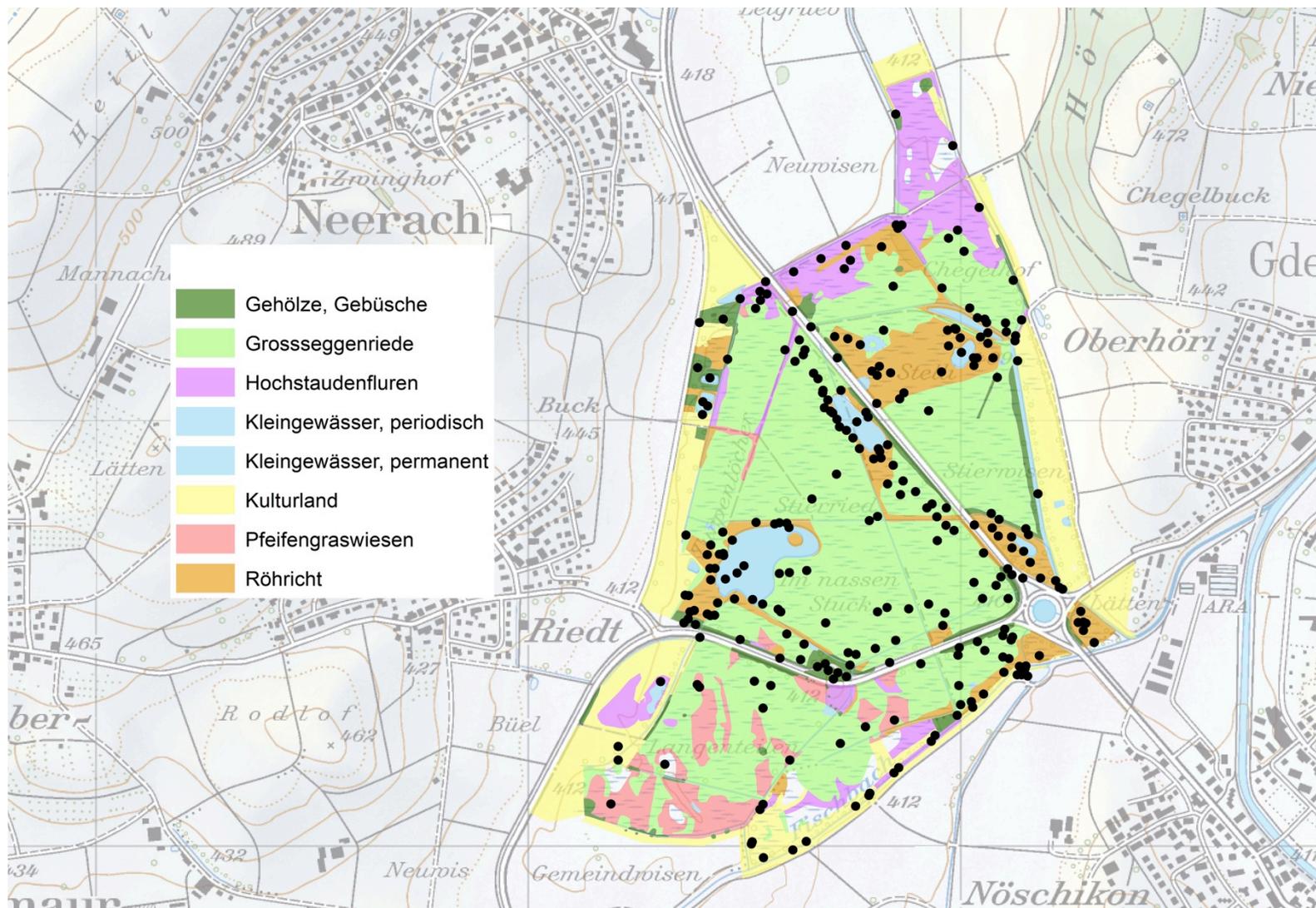


Selbsterklärend...



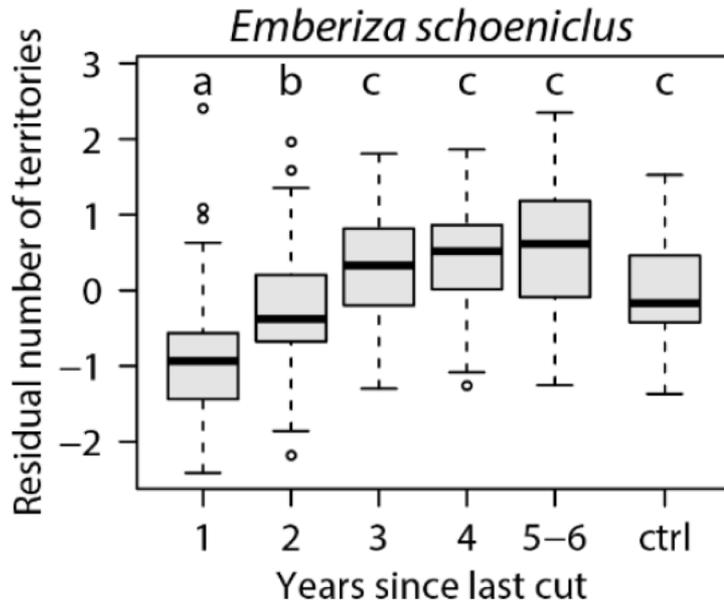
www.uni-goettingen.de

Bedeutung von Schilf und Hochstauden für Vögel



www.orniplan.ch

Schilfbestände haben eine sehr grosse Bedeutung!

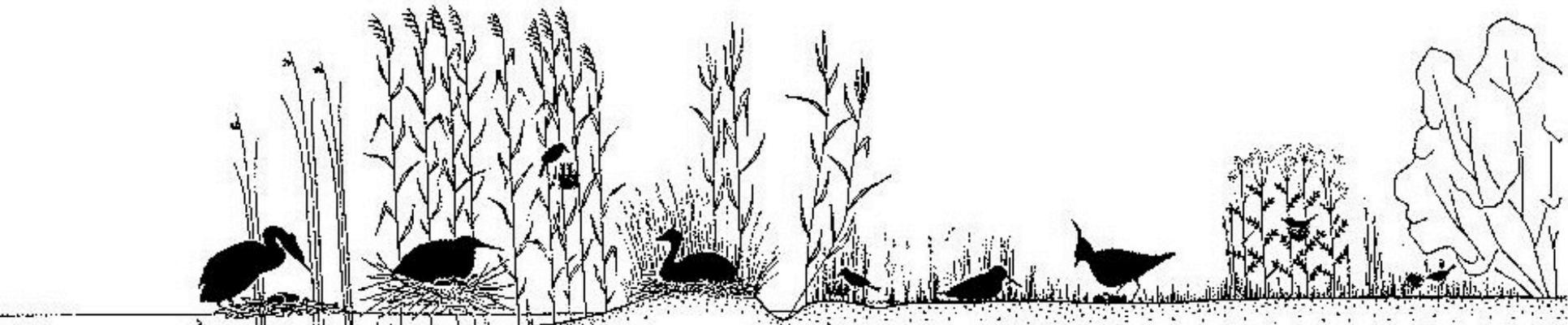


Von Vögeln bevorzugte
Habitate:

- Langsamer Mahdzyklus,
weitere
Aufwertungsmassnahmen



Schwerpunkt Streuflächen



nach
Wildermuth
(1985)

Schilf-Röhricht

Rohrschwirl
Schilfrohrsänger
Teichrohrsänger
Drosselrohrsänger
Bartmeise
Zwergreihher

Grosseggenried

Feldschwirl
Rohrammer
Tüpfelsumpfhuhn
Wasserralle

Kleinseggenried

Kiebitz,
Bekassine

Hochstaudenflur

Nachtigall
Feldschwirl
Sumpfrohrsänger
Beutelmeise
Rohrammer
Fitis

Potenziale und Risiken

Tabelle 1: Unterschiede zwischen den verschiedenen Zonen eines Schilfbestandes (nach Grosser et al. 1997, S. 10)

	<i>Wasserschilf</i>	<i>Übergangsschilf</i>	<i>Landschilf</i>
Lage	seewärtig	zwischen Wasserschilf und Landschilf	landwärtig
Überflutungsgrad	Ständig überflutet	Standort nicht ständig überflutet	Wasserspiegel liegt tiefer als Geländeoberfläche
Substrat	Anstehendes Sediment ohne Streuauflage, keine Verfilzung im obersten Rhizomhorizont	Anstehendes Sediment mit Streuauflage, oberste Rhizomhorizonte teilweise verfilzt	In der Regel Streuwiesen-, Feuchtwiesen- bzw. Niedermoor- standort
Bestandstyp	Reinbestand	Reinbestand	Durchmischer Bestand
Bestandsdichte	Lockerer Bestand	dichtester Bereich	Lockerer bis dichter Bestand

Besten Dank für die Aufmerksamkeit



Praxisleitfaden für Ganzjahresbeweidung